

O'ZBEKISTON RESPUBLIKASI

OLIV TA'LIM, FAN VA INNOVATSIYALAR TA'LIM VAZIRLIGI

ANDIJON DAVLAT CHET TILLARI INSTITUTI

ROMAN-GERMAN VA SLAVYAN TILLARI FAKULTETI

KUNDUZGI TA'LIM SHAKLI

60230100- FILOLOGIYA VA TILLARNI O'QITISH (NEMIS TILI) TA'LIM
YO'NALISHI BITIRUVCHI TALABALARI UCHUN

MUTAXASSISLIK FANLARIDAN

YAKUNIY DAVLAT ATTESTATSIYA

SAVOLLARI

Andijon-2026

Andijon davlat chet tillari instituti Kengashining 2026 yil 22 07
-sonli yig'ilish qaroriga muvofiq tasdiqlangan.

Dastur Andijon davlat chet tillari institutida ishlab chiqilgan.

Tuzuvchilar:

Kafedra mudiri:

O.B.Azamov

Fakulteti dekani:

M.S.Pazilov

O'quv ishlari bo'yicha prorektor x.v.b. U. B. Karimov - K.N.Karimov



KIRISH

Mazkur dastur Nemis tili va adabiyoti ta'lim yo'nalishi bitiruvchilarining taxsil olish mobaynida mutaxassislik va ixtisoslik fanlarini o'qib o'zlashtirganlik darajasini aniqlash uchun o'tkaziladigan Yakuniy Davlat attestatsiyasi sinovlari bo'yicha ishlab chiqilgan.

2025-2026 o'quv yili yakunida bitiruvlardan O'zbekiston Respublikasi Oliy ta'lim, fan va innovatsiyalar vazirligining 2025-yil 22-avgustdagi 1-son bilan tasdiqlangan namunaviy o'quv rejadagi umumkasbiy va ixtisoslik fanlaridan o'tkaziladi.

Yakuniy Davlat attestatsiyasi sinovlarida o'tkaziladigan fanlar tarkibi:

1. Nemis tili nazariy grammatikasi;
2. Nemis tili nazariy fonetikasi;
3. Nemis tili leksikologiyasi va stilistikasi;
4. Qiyoсий tipologiya;
5. Tillar o'qitish metodikasi va ta'lim texnologiyalari;

1. Nemis tili nazariy grammatika

1. Welche Aufgabe hat die theoretische Grammatik?
2. Was ist der Gegenstand der theoretischen Grammatik?
3. Welcher Einfluss hat die Lexik auf die Grammatik aus?
4. Nennen Sie die Teilbereiche der theoretischen Grammatik?
5. Wie ist die historische Entwicklung der theoretischen Grammatik?
6. Womit beschäftigt sich die Morphologie?
7. Welche Grundbegriffe der Morphologie sind Ihnen bekannt? Was bedeuten Sie? Geben Sie einige Beispiele an.
8. Wodurch unterscheiden sich die Morpheme?
9. Welche Arten von Morphemen unterscheidet man nach dem funktionalen Prinzip?
10. Welche Arten von Morphemen unterscheidet man nach dem strukturellen Prinzip?
11. Was versteht man unter dem Begriff „grammatische Kategorie“?
12. Was ist die Existenzform der grammatischen Kategorie?
13. Was bedeutet der Begriff „Opposition“?
14. Was ist das Hauptmerkmal der kategorialen Bedeutung und welche Folge hat es? Was bedeutet der Terminus „Wortart“?

15. Wozu gliedert man den Wortschatz in Wortarten?
16. Nach welchen Kriterien wird in der Grammatik der Wortschatz gegliedert?
17. Wie viel Wortarten werden in der traditionellen deutschen Grammatik anerkannt? Welche?
18. Ist das traditionelle System der Wortarten von allen Sprachwissenschaftlern anerkannt? Warum?
19. Was beweist, dass die Wortklassen keine festen Grenzen haben?
20. Warum sind verschiedene Klassifikationen der Wortarten möglich?
21. Charakterisieren Sie die Wortart „das Verb“ (allgemeine Charakteristik, kategoriale Bedeutung, grammatische Kategorien).
22. Über welche grammatischen Kategorien verfügt das Verb? Sind alle Kategorien anerkannt?
23. Welche Besonderheiten hat die Kategorie der Zahl?
24. Was bedeutet die Kategorie der Person? Auf welchen Kategorien basiert sie?
25. Was bedeutet Infinitia? Wodurch unterscheiden sich Finita und Infinitia?
26. Charakterisieren Sie die grammatische Kategorie der Zeit.
27. Wie ist die grammatische Kategorie der Zeit der Bedeutung nach und wie prägt sie eine Äußerung?
28. Wodurch unterscheiden sich absolute und relative Zeitformen?
29. Welche Zeitformen haben absolute Bedeutung und was drücken sie aus?
30. Wie ist die Struktur grammatischer Kategorie des Modus?
31. Welches Oppositionsglied der Kategorie der Genera verbi kommt häufiger vor?
32. Was bedeutet der Terminus die Valenz? Vergleichen Sie verschiedene Definitionen.
33. Wie stellt man die Struktur der Valenzeigenschaften der deutschen Verben vor?
34. Was ist der verallgemeinerte Bedeutungsgehalt der Wortklasse — Substantiv?
35. Welche morphologischen Besonderheiten hat das Substantiv als Wortklasse?
36. Wie viel grammatische Kategorien hat das Substantiv?
37. In wie viel Subklassen zerfällt diese Kategorie des Gennus?
38. Nennen Sie die Mittel der Kennzeichnung der Zugehörigkeit von Substantiven zu einem bestimmten grammatischen Geschlecht.
39. Welche Wortklasse bezeichnet die Qualität und Quantität und charakterisiert somit Personen, Sachen, Begriffe, Sachverhalte, Handlungen?
40. Welche syntaktischen Funktionen haben die Adjektive?
41. Welche Kategorie ist nur den qualitativen Adjektiven eigen?
42. Charakterisieren Sie Numeralien als eine Wortart. Welche Probleme sind mit der Abgrenzung dieser Wortart verbunden?
43. Charakterisieren Sie Pronomen als eine Wortart. Welche Probleme sind mit der Abgrenzung dieser Wortart verbunden?
44. Womit beschäftigt sich die Syntax? Was sind die Haupteinheiten der Syntax?
45. Welche Funktionen erfüllt der Satz? Wie sind die Besonderheiten des deutschen Satzes?
46. Was bedeutet der Terminus „Satzgefüge“?
47. Was versteht man unter Zuordnung?

48. Nennen Sie Modelle von Satzgefügen.
 49. Auf welche Weise werden die Texte klassifiziert? Wie meinen Sie, warum sind verschiedene Textklassifikationen möglich?
 50. Wie unterscheidet man Texte nach der Form? Wie unterscheidet man Texte nach der Art?
- 2. Nemis tili nazariy fonetikasi;**
1. Die phonetische Basis der deutschen Sprache.
 2. Das Phonemsystem der deutschen Sprache.
 3. Die positionell-kombinatorischen Veränderungen der Phoneme im Redefluss.
 4. Die Theorie der Silbe. Die Silbenbildung und Silbentrennung.
 5. Der deutsche Wortakzent.
 6. Die deutsche Satzintonation.
 7. Die Phonologie und die phonologische Analyse des Lautbestandes
 8. Die Phonemlehre in der Interpretation der phonologischen Schulen.
 9. Systematisierung der deutschen Vokale.
 10. Lineare und nichtlineare Phonologie.
 11. Generative Phonologie.
 12. Konsonantenphoneme des Deutschen.
 13. Satzphonologie der deutschen Sprache.
 14. Lautwandel und Lautmodifikation im Redefluss.
 15. Funktionale Stile des Deutschen und ihre phonetischen Merkmale.
 16. Rhythmus und seine Rolle in der Phonetik.
 17. Phonologie und ihre Grundbegriffe.
 18. Deutsche Satzintonation.
 19. Die Phonetik als interdisziplinäre Wissenschaft.
 20. Neuropsychologische Vorgänge der Sprechschallerzeugung.
 21. Materie-energetische Vorgänge während der Artikulation.
 22. Allgemeine Tendenzen bei der Realisierung der Vokale in der deutschen Standardvarietät.
 23. Sprechakustik.
 24. Wahrnehmung und Perception.
 25. Perzeptionsmodelle und -theorien.
 26. Das phonetische Irritationspotential der deutschen Orthographie beim Fremdspracherwerb.
 27. Das Wesen und die Aufgaben der Phonetik
 28. Die Physiologie und Akustik der Sprachlaute
 29. Die Phonetik und phonologischer Aspekt der Sprachlaute
 30. Das Phonemeninventar des Deutschen
 31. Die Forschungsmethoden der Phonetik
 32. Der Wortakzent des Deutschen und des UZB.
 33. Die Phoneme im Redefluss
 34. Die Phonetik

35. Die phonetischen Einheiten
36. Die phonologischen Schulen
37. Die Phonetik und Phonologie
38. Die Silbentheorien
39. Die Intonation
40. Die Komponenten der Intonation
41. Die Klassifikation der deutschen Laute nach distinktiven Merkmalen
42. Die Satzmelodie im Deutschen
43. Die phonetische Basis
44. Die Phonetik im Fremdsprachenunterricht
45. Die Probleme der deutschen Phonetik für Sprecher usbekischer Sprache

3. Nemis tili leksikologiyasi va stilistikasi;

1. Formulieren Sie die Definition der Lexikologie! Womit befasst sie sich?
2. Definieren Sie den Begriff „Lexem“! Wodurch unterscheidet sich ein Lexem von einem Wort?
3. Was betrachtet die Eymologie?
4. Was ist die Hauptaufgabe der kontrastiven Lexikologie?
6. Wofür interessiert sich die lexikologische Semantik?
7. Erklären Sie den Begriff „feste Wortgruppen“! Welche Disziplin befasst sich mit diesem Problem?
8. Interpretieren Sie das semantische Dreieck (Wort – Begriff – Gegenstand)! Was wird unter „Begriff“ verstanden?
9. Welche Eigenschaften oder Merkmale sind für das Wort typisch?
10. Worin besteht die Funktion der Bezeichnung des Wortes?
11. Wodurch unterscheiden sich die signifikative und kommunikative Funktionen des Wortes?
12. Worin realisiert sich die kognitive Funktion der Wörter (die Funktion der Erkenntnis)?
13. Was verstehen Sie unter „Indizfunktion des Wortes“?
14. Gibt es eine allgemein anerkannte Definition des Wortes?
15. Bringen Sie alle wichtigsten Definitionen des Wortes zu 5 Typen zusammen!
16. In welchem Fall betrachtet man die Fügung „Artikel+Substantiv“ als ein Wort? Warum?
17. Kann man die Wörter „befehlen“ und „Befehl erteilen“ als je ein Wort betrachten? Warum?
18. Erzählen Sie über die Motivationsarten der Benennung! Was bedeutet „Lautsachnahme“?
19. Was bedeutet „Eymon“ und welche Arten des Eymons unterscheidet man? Welche Wörter haben das lebendige Eymon?
20. Können kompatible Wörter ein Syntagma bilden? Führen Sie Beispiele dafür an! Und was bedeutet eigentlich „Syntagma“?
21. Welche Typen der Bedeutungen kann man aussondern?

22. Erklären Sie den Unterschied zwischen der Haupt- und Nebenbedeutung! Können die Hauptbedeutungen der Wörter zugleich ihre direkten Bedeutungen sein? Warum?
23. Wann entstehen die übertragenen Wortbedeutungen?
24. Geben Sie einen kurzen Überblick über syntaktisch freie – phraseologisch gebundene Bedeutung!
25. Was verstehen Sie unter Synonymie? Definieren Sie den Begriff „Synonym“!
26. Geben Sie einen kurzen Überblick über die Klassifikation der Synonyme!
27. Wodurch unterscheiden sich lexische, morphologische und syntaktische Synonyme voneinander?
28. Erklären Sie den Unterschied zwischen den denotativen und semantischen Synonymen!
29. Sprechen Sie über die Klassifikation der Synonyme nach den Differenzen im semantisch-stilistischer Hinsicht!
30. Welche Arten der Antonyme unterscheidet man?
31. Wie klassifiziert man die phraseologischen Fügungen?
32. Was versteht man unter den absoluten und kontextualen Poetismen?
33. Wie wird der Terminus „Idiom“ bei E. Riesel erklärt? Welche Arten von Idiomem unterscheidet sie?
34. Nennen Sie bitte einige Beispiele zu den „geflügelten Wörtern“.
35. Was versteht man unter Tropus?
36. Welche Mittel der Umschreibung und Merkmals hervorhebung wissen Sie?
37. Definieren Sie den Begriff „Euphemismus“.
38. Welche expressiven phraseologischen Wendungen entsprechen sinngemäss den folgenden nicht expressiven Wortfügungen? Streitsüchtig, zänkisch sein; mutlos werden; es ist Gefahr im Verzug; sehr erstaunt sein.
39. Was bedeutet der Begriff „das Oxymoron“? Bringen Sie Beispiele zu diesem Begriff.
40. Welche Gruppen stilistischer Paradoxe können sie nennen?
41. Welche Arten der Wiederholung wissen Sie?
42. Erklären Sie bitte die Begriffe von Doppelsinn und Wortspiel als Stilmittel und bringen Sie dazu Beispiele.
43. Was versteht man unter dem funktionalen Stil?
44. Bestimmen Sie den Gegenstand und Aufgaben der Stilistik.
45. Nennen Sie die Kategorien von Stilfärbung. Erklären Sie sie.
46. Was versteht man unter den Sprach – und Stilnormen, sprachlich – stilistische Umnormung.
47. Bestimmen Sie die funktionale und semantisch – expressive Stilfärbung der folgenden Wendungen: In Betreff; j-m auf den Leim kriechen; den Brief frankieren; innerhalb der Kompetenz; mit Sack und Pack...
48. Allgemeine Kriterien der Wortwahl.
49. Welche synonymischen Reihen lassen sich innerhalb der folgenden thematischen Reihen unterscheiden.
hastig trinken; hörbar trinken, viel (wenig) trinken; in kleinen Zügen trinken.

50. Zu welchen thematischen Gruppen gehören die aufgezählten Verben?
Spenden; abtreten; kredenzen; zuschessen; liefern; einhandigen; überreichen; spendieren, übergeben; beisteuern, überlassen; bedenken; vorsezen; bewirken.

4. Qiyosiy tipologiyasi.

1. Qiyosiy tipologiya tilshunoslik fani sifatida
2. Qiyosiy tipologik tadqiqotlar tarixidan
3. Dunyo tillarining tipologik tasnifi
4. Qiyoslanayotgan tillar fonetik sistemasining tipologiyasi
5. Qiyoslanayotgan tillarda soʻz turkumlari tipologiyasi. Ot soʻz turkumi
6. Qiyoslanayotgan tillarda feʻl soʻz turkumining tipologiyasi
7. Qiyoslanayotgan tillarda son soʻz turkumining tipologiyasi
8. Qiyoslanayotgan tillarda sifat soʻz turkumining tipologiyasi
9. Qiyoslanayotgan tillarda olmosh soʻz turkumining tipologiyasi
10. Qiyoslanayotgan tillarda soʻz birliklarining tipologiyasi.
11. Qiyoslanayotgan tillarda gapning tipologiyasi.
12. Qiyosiy tipologiya va stilistika, qiyosiy tipologiya va metodika, qiyosiy tipologiya va leksikografiya
13. Qiyosiy tipologiya tilshunoslikning sohasi sifatida
14. Qiyosiy tipologiya fanining tarixiy rivojlanishi
15. Nemis va oʻzbek tillari tizimini tipologik jihatdan oʻrganishda zamonaviy metodlar
16. Lingvistik tipologiyaning turlari
17. Qiyosiy tipologiyaning boʻlimlari
18. Nemis va oʻzbek tillari fonologik sistemasining qiyosiy tahlili
19. Nemis va oʻzbek tillarda soʻz turkumlarining qiyosiy tahlili
20. Nemis va oʻzbek tillarda unli va undosh tovushlar tipologiyasi
21. Nemis va oʻzbek tillarda nutqning fonetik boʻlinishi
22. Turi tizimli tillarda nutq tovushlarining oʻzgarishi
23. Nemis va oʻzbek tillari leksik sistemasining qiyosiy tahlili
24. Nemis va oʻzbek tillarda soʻz maʼnolari oʻrtasidagi munosabatlarning tipologik tahlili
25. Qiyosiy tipologiya va terminologiya
26. Nemis va oʻzbek tillarida frazeologik birliklarning oʻziga xos tomonlari
27. Turi tizimli tillarda lugʻat tarkibining oʻzgarishining asosiy yoʻllari
28. Qiyosiy tipologiya va leksikografiya
29. Nemis va oʻzbek tillarda grammatik belgilarning ifodalanishi
30. Grammatik toʻgʻriqlik va grammatik notoʻgʻriqlikning tipologik xususiyatlari
31. Nemis va oʻzbek tillarining morfologik sistemasi
32. Hozirgi zamon nemis va oʻzbek tillarida soʻz turkumlari grammatik kategoriyasining qiyosiy tahlili
33. Nemis va oʻzbek tillarida soʻz turkumlarining qiyosiy tahlili
34. Tillarda sifat soʻz turkumining xarakterli xususiyatlari

35. Turi tizimli tillarda son soʻz turkumi
36. Nemis va oʻzbek tillarida ravish soʻz turkumining ifodalanishi
37. Nemis va oʻzbek tillarida feʻl soʻz turkumining xarakterli xususiyatlari
38. Nemis va oʻzbek tillarda olmosh soʻz turkumining qiyosiy tahlili
39. Nemis va oʻzbek tillarida birlamchi va kichik grammatik kategoriyalarining qiyosiy tahlili
40. Tipologik kategoriyalar
41. Nemis va oʻzbek tillarida tipologik koʻplik kategoriyasi
42. Nemis va oʻzbek tillarida tipologik rod kategoriyasi
43. Nemis va oʻzbek tillarida tipologik oʻtimlilik va oʻtimsizlik kategoriyasi.
44. Nemis va oʻzbek tillarida tipologik nisbat kategoriyasi va uning funksional tavsifi
45. Turi tizimli tillarda tipologik oʻziilik kategoriyasi
46. Nemis va oʻzbek tillarida, umumiylilik va yordamlashish kategoriyasi
47. Hozirgi zamon nemis va oʻzbek tillarida kauzativlik kategoriyasi
48. Yaruslararo sinonimiya va tillar oʻrtasidagi sinonimiyaning qiyosiy tahlili
49. Tipologik kategorial markerlarning distributiv aloqalari
50. Qiyosiy tipologiya va boshqa fanlar oʻrtasidagi aloqa
51. Tipologiyaning tarjima nazariyasi bilan aloqasi va ular oʻrtasidagi farq
52. Tipologiya va stilistika, til oʻqish metodikasi oʻrtasidagi aloqa

5. Tillar oʻqish metodikasi va taʼlim texnologiyalari;

1. Grundlagen der Fremdsprachendidaktik im integrierten Bildungssystem (allgemeinbildende Schulen, Gymnasien und Berufsschulen)
2. Kurze Geschichte der Fremdsprachenunterrichtsmethodik und ihre Entwicklungstrends
3. Was ist DLL.
4. Grundfragen und Zielsetzung von DLL-5
5. Lernmaterialien und Medien im DaF- Unterricht.
6. Medien im Fremdsprachenunterricht.
7. Analoge und digitale Medien.
8. Lehrwerke. Was ist ein Lehrwerk?
9. Bestandteile von Lehrbüchern und ihre Funktionen
10. Innere Struktur des Lehrbuchs
11. Sprachniveau des Lehrbuchs
12. Zielgruppen der Lehrbücher
13. Zusatzmaterialien. Was sind die Funktionen der Zusatzmaterialien
14. Zusätzliche grammatische Materialien
15. Zusätzliche Materialien zur Aussprache
16. Anpassung von Lernmaterialien
17. Vorstellungen über verschiedene Textarten
18. Texte zum Thema Landeskunde und ihre didaktischen Aspekte

19. Konzepte der Landeskunde
20. landeskundliche Materialien für das Auffüllen von Lehrbüchern
21. Didaktische Aspekte authentischer Texte zur Landeskunde
22. Textanalyse
23. Themabezogene praktische Aufgaben
24. Informationsbeschaffung während des Lesens
25. Fremdsprachenkompetenz im DaF- Unterricht
26. Leseverstehen und Sehstrategien.
27. Hörverstehen und Strategien
28. Übungen und Aufgaben zum Leseverstehen
29. Übungen und Aufgaben zur Grammatik
30. Übungen und Aufgaben zum Wortschatz
31. Zusätzliche Materialien zur Aussprache
32. Anpassung von Lernmaterialien
33. Vorstellungen über verschiedene Textarten
34. Was ist DLL.
35. Grundfragen und Zielsetzung von DLL-5
36. Lernmaterialien und Medien imv DaF- Unterricht.
37. Megßen im Fremdsprachenunterricht.
38. Analoge und digitale Medien.
39. Lehrwerke. Was ist ein Lehrwerk?
40. Bestandteile von Lehrbüchern und ihre Funktionen
41. Innere Struktur des Lehrbuchs
42. Sprachniveau des Lehrbuchs
43. Zielgruppen der Lehrbücher
44. Grundlagen der Fremdsprachendidaktik im integrierten Bildungssystem (allgemeinbildende Schulen, Gymnasien und Berufsschulen)
45. Kurze Geschichte der Fremdsprachenunterrichtsmethodik und ihre Entwicklungstrends
46. Themabezogene praktische Aufgaben
47. Informationsbeschaffung während des Lesens
48. Fremdsprachenkompetenz im DaF- Unterricht
49. Leseverstehen und Sehstrategien.
50. Wozu braucht man eine Wiederholung im DaF- Unterricht?

O'zbekiston Respublikasi Oliy ta'lim, fan va innovatsiyalar vazirligining
2018 yil 9-avgustidagi 19-2018-son buyrug'i ga asosan

2-§. Talabalar bilimni baholash mezonlari

15. Talabalar bilimni quyidagi mezonlar asosida:

10

talaba mustaqil xulosa va qaror qabul qiladi, ijodiy fikrlay oladi, mustaqil mushohada yuritadi, olgan bilimni amalda qo'llay oladi, fanning (mavzuning) mohiyatini tushunadi, biladi, ifodalay oladi, aytib beradi hamda fan (mavzu) bo'yicha tasavvurga ega deb topilganda — 5 (a'to) baho;

talaba mustaqil mushohada yuritadi, olgan bilimni amalda qo'llay oladi, fanning (mavzuning) mohiyatini tushunadi, biladi, ifodalay oladi, aytib beradi hamda fan (mavzu) bo'yicha tasavvurga ega deb topilganda — 4 (yaxshi) baho;

talaba olgan bilimni amalda qo'llay oladi, fanning (mavzuning) mohiyatini tushunadi, biladi, ifodalay oladi, aytib beradi hamda fan (mavzu) bo'yicha tasavvurga ega deb topilganda — 3 (qoniqarli) baho;

talaba fan dasturini o'zlashtirmagan, fanning (mavzuning) mohiyatini tushunmaydi hamda fan (mavzu) bo'yicha tasavvurga ega emas deb topilganda — 2 (qoniqsiz) baho bilan baholanadi.

Yakuniy Davlat attestatsiya sinovida bitiruvchi talabalar uchun xar bir mutaxassislik fanidan 1 donadan jami 4 ta savoldan iborat bilet taqdim etilib:

- 1-savolga bitiruvchi mezon asosida to'la javob yozganda, maksimal-25 ball;
- 2-savolga bitiruvchi mezon asosida to'la javob yozganda, maksimal-25 ball;
- 3-savolga bitiruvchi mezon asosida to'la javob yozganda, maksimal-25 ball;
- 4-savolga bitiruvchi mezon asosida to'la javob yozganda, maksimal-25 ball;

Jami: 100 ballikda bilimni aniqlanib, Nizomning 1-jadvaliga muvofiq bitiruvchining baxosi qo'yiladi.

Oliy ta'lim muassasalarida talabalar bilimni nazorat qilish va baholash tizimi to'g'risidagi Nizomga

ILOVA

1-jadval

Baholashni 5 baholik shkaladan 100 ballik shkalaga o'tkazish JADVALI

5 baholik shkala	100 ballik shkala	5 baholik shkala	100 ballik shkala	5 baholik shkala	100 ballik shkala
5,00 — 4,96	100	4,30 — 4,26	86	3,60 — 3,56	72
4,95 — 4,91	99	4,25 — 4,21	85	3,55 — 3,51	71
4,90 — 4,86	98	4,20 — 4,16	84	3,50 — 3,46	70
4,85 — 4,81	97	4,15 — 4,11	83	3,45 — 3,41	69
4,80 — 4,76	96	4,10 — 4,06	82	3,40 — 3,36	68
4,75 — 4,71	95	4,05 — 4,01	81	3,35 — 3,31	67

11

4,70—4,66	94	4,00—3,96	80	3,30—3,26	66
4,65—4,61	93	3,95—3,91	79	3,25—3,21	65
4,60—4,56	92	3,90—3,86	78	3,20—3,16	64
4,55—4,51	91	3,85—3,81	77	3,15—3,11	63
4,50—4,46	90	3,80—3,76	76	3,10—3,06	62
4,45—4,41	89	3,75—3,71	75	3,05—3,01	61
4,40—4,36	88	3,70—3,66	74	3,00	60
4,35—4,31	87	3,65—3,61	73	3,0 dan kam	60 dan kam

Adabiyotlar to'yxati

1. Admoni W. Der deutsche Sprachbau: учеб. пособие / W. Admoni. – М. Просвещение, 1986. – 336 с.
2. Moskalskaja O.I. Grammatik der deutschen Gegenwartssprache = Теоретическая грамматика современного немецкого языка: учеб. для студентов вузов / O.I. Moskalskaja. – М.: Академия, 2004. – 352 с.
3. Stepanova M. D. Wortarten und das Problem der Valenz in der deutschen Gegenwartssprache / Stepanova M. D., Helbig G. – Leipzig: VEB Bibliographisches Institut, 1981. – 215 S
4. Hermann Funk, Christiana Kuhn, Dirk Skiba, Dorothea Spaniel- Weise, Rainer E. Wicke. DLL- 4. Aufgaben, Übungen, Interaktionen Klett 2020 Stuttgart
5. Dietmar Rösler, Nicola Würffel - Lernmaterialien und Medien, DLL 5, Klett-Langenscheidt – München 2014
6. studio d A2. 2007. Kurs- und Übungsbuch. Von Rita NIEMANN u.a. Berlin: Cornelsen
7. studio d B2. 2007. Kurs- und Übungsbuch. Von Hermann FUNK u.a. Berlin: Cornelsen
8. Studio d B2/2. 2011. Kurs- und Übungsbuch. Von Christina KUHN u.a. Berlin: Cornelsen.
9. Gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen. Langenscheidt, 2001.
10. Jo Glotz-Kastanis, Petra Kalsas u.a. Projekt B2 Neu Lehrbuch. Karabatos Verlag, Athen, 2018.
11. Jo Glotz-Kastanis, Petra Kalsas u.a. Projekt B2 Neu Testbuch. Karabatos Verlag, Athen, 2018.

12. Spiros Koukidis, Artemis Maier. Werkstatt B2. Praxis-Verlag, Athen, 2018.
13. Anneli Bilina. Lesen und Schreiben B2. Hueber Verlag, 2018.
14. Dieter Maenner. Goethe-Zertifikat B2. 2018 Cornelsen Verlag GmbH, Berlin.
15. Andrea Frater, Nicole Schäfer u.a. Mit Erfolg zum Goethe-Zertifikat B2, Ernst Klett Sprachen, 2019. Stuttgart.
16. Karimov SH. Nemis adabiyoti tarixi -T“ Mumtozso‘z”2010
17. Wissen und literarisches Lernen / Grundlegende theoretische und didaktische Aspekte. Frankfurt am Main 2016
18. Т.Ю. Глазкова. Немецкоязычная литература. Учебное пособие. Москва Издательство «Флинта» Издательство «Наука» 2010.
19. Вахитов Риззатов, Алишер Махмудов. Nemis adabiyoti (ikkinchi jahon urushi davri) (Uslubiy qo'llanma). Qarshi «Intellekt» nashriyoti - 2023
20. Зарубежная литература второго тысячелетия. 1000-2000. Учеб. пособие. Под ред. Л.Г. Андреева – М.: Высшая школа, 2001.
21. Geschichte der deutschen Literatur. Moskau. „1990 Vishaya Shkola“

Axborot manbalari

1. https://bfu.goethe.de/b2_mod_2MX6/index.php
2. <https://www.goethe.de/de/spr/kup/prf/prf/gb2/ue9.html>
3. <https://goethe-pruefungen.swiss-exams.ch/de/uebungsmaterialien-goethe-zertifikat-b2-erwachsene>
4. <https://www.goethe.de/de/spr/kup/prf/prf/gcl/ueb.html>
5. <https://www.goethe.de/pro/relaunch/prf/materialien/B1/.pdf>
6. https://bfu.goethe.de/c1_01